

EVELYN ECHLE

ORNAMENTALE OBERFLÄCHEN

**Spurensuche zu einem ästhetischen Phänomen
des Stummfilms**

SCHÜREN

Inhalt

Einleitung	8
I Diskurse um das Ornament zwischen Kunst- und Filmtheorie	27
1 Bewegter Stil und bewegtes Bild: Versuche einer Morphologie des Ornaments	29
Das Ornament als «optisches Geräusch»	31
Eine abstrakte, zeitlose Substanz	32
Kleiner Exkurs zur Ornament-Historiografie	36
2 Heinrich Wölfflins Gefühl der Form und sein Einfluss auf die formalistische Filmpoetologie	38
Fläche und Tiefe als kunstgeschichtliche Grundbegriffe	41
3 Zwischen <i>Kunstwollen</i> und der Haptik medialer Oberflächen: Alois Riegl	44
Das <i>Kunstwollen</i> als schöpferischer Impuls	46
Vom «Ertasten» visueller Phänomene	47
4 Kulturkritik und klare Form: Das Ornament bei Adolf Loos	52
Das Loos-Haus am Michaelerplatz – ein Fallbeispiel	55
5 Ornamentale Ur-Matrix: Wilhelm Worringers Formensprache der Abstraktion	59
Worringers «Weltgefühl» als Inspiration für die (Film-)Avantgarde	62
Ein Nachleben in der Filmtheorie	64
6 Die «Frage nach dem Grund»: das Ornament als Orientierung bei Rudolf Arnheim	69
Der Film als Flächenbild – Ornament als Stimulus	76
7 Das Ornament als Soziologie des Raums bei Siegfried Kracauer	79
Wechselspiele von Revue-Ornament und Tribünen-Muster	81
II Filmische Ordnungen des Ornamentalen im Kino der 1910er-Jahre	83
1 Kleiner historischer Exkurs: Raumwirkung und Raumillusion bei Riegl, Hildebrand und Münsterberg	85
Somatische Adressierung und Ästhetik	86
2 Ornamentale Tendenzen: Symmetrien und Spektakel	88

Reorganisation des Raumkonzepts in DON JUAN HEIRATET	91
Symmetrien und Schablonenhaftigkeit	95
Flächenraum als modernes Paradigma	97
3 <Malerei in Bewegung>: Jevgeni Bauers SUMERKI SCHENSKOI DUSCHI	101
Räume, Rahmen, Silhouetten – reflexive Fragen des filmischen Formats in POSLE SMERTI	111
4 Feminisierung des Ornaments und visueller Exzess der Oberfläche	117
Modegrafik und MODE DE PARIS	119
Ornamentalisierte Selbstübersteigerung als Exzess-Kategorie	126
III Avantgardistischer Transit	129
1 Das Ornament als visuelle Sprache des Dekors	131
2 SUMURUN – visueller Exzess zwischen Orient und Okzident	137
3 Diegetische Abgrenzungen in Az ARANYEMBER	142
4 Ornamentale Typenspezifik in DER MÜDE TOD	145
5 Im avantgardistischen Transit: Dekor und Dekonstruktion	148
6 Poetik und Kino – die Suche nach einem neuen Ausdruck	150
7 Loos und L'INHUMAINE im geistigen Gefüge moderner Architektur	154
IV Kipp-Phänomene zwischen Repräsentation und Abstraktion	159
1 Zwischen Konstruktion und sinnlicher Aneignung	161
2 Von der <Neigung zur Abstraktion> zum Kipp-Phänomen	163
3 Abstrahierte Reduktion und <i>Neues Sehen</i> : Die Werkbundausststellung <Film und Foto> 1929	166
Die <i>Straight Photography</i> als Vorläufer – Alfred Stieglitz als Wegbereiter des <i>Neuen Sehens</i>	169
4 MANHATTA – Flächigkeit der Bilder, Kühnheit der Perspektive	173
Evidenz der Form zwischen Struktur und Abstraktion	174
5 László Moholy-Nagys filmische Sinneserweiterung von oben	184
Irritationen und IMPRESSIONEN VOM ALTEN MARSEILLER HAFEN	187
6 Arnheims <Mann im Ornament> und Werner Graeffs <Neuer Fotograf>	189
Verflechtungen der Foto- und Filmtheorie in den 1920er-Jahren – das Beispiel Werner Graeff	190

Ornamentale Flächigkeit als Steigerung des Ausdrucks	193
7 Repräsentationsmodi zwischen perspektivischer Illusion und dynamischer Form	195
Vexierspiel von Raum und Fläche bei Walter Ruttmanns Berlin-Sinfonie	197
Schlussbetrachtung	203
Dank	208
Anhang	209
Literaturverzeichnis	211
Filmografie	231
Personenregister	233
Filmregister	237
Bildnachweise	238